



## MARKT PEISSENBERG

---

# NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES MARKTGEMEINDERATES

Sitzungsdatum: Mittwoch, 12.12.2018, Beginn: 18:30 Uhr, Ende 19:12 Uhr  
Ort: im Sitzungssaal des Rathauses

---

### **Anwesend:**

#### **Vorsitzende**

Frau Manuela Vanni

#### **Marktgemeinderäte**

Herr Thomas Bader  
Frau Petra Bauer  
Herr Peter Blome  
Frau Ursula Einberger  
Herr Johann Fischer  
Herr Jürgen Forstner  
Herr Ernst Frohnheiser  
Herr Dr. Klaus Geldsetzer  
Herr Robert Halbritter  
Herr Werner Haseidl  
Herr Werner Hoyer

Herr Georg Hutter jun.  
Herr Peter Jungwirth  
Herr Georg Karl  
Herr Rudi Mach  
Herr Simon Mooslechner  
Frau Patricia Punzet  
Herr Matthias Reichhart  
Herr Stefan Rießenberger  
Frau Stephanie Träger  
Herr Walter Wurzinger

#### **Personal**

Herr Erich Gehrman  
Herr Michael Hübner  
Herr Michael Liedl  
Herr Johannes Pflieger

Herr Thomas Schamper  
Herr Bernhard Schregle  
Frau Marie Sophie Strodl

#### **Gäste**

Besucher  
Presse

12 Personen  
Hr. Jepsen

### **Abwesend:**

#### **Marktgemeinderäte**

Herr Peter Guffanti  
Herr Dr.-Ing. Uli Mach  
Frau Sandra Rößle

## TAGESORDNUNG

- 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 21.11.2018 (ö.T.)
- 3 Bekanntgabe von Beschlüssen aus den nichtöffentlichen Plenarsitzungen
- 4 Eintritt von MGR Walter Wurzinger in die Fraktion der Peißenberger Bürgervereinigung; Änderung der Ausschussbesetzung
- 5 Benennung eines Bauhofreferenten
- 6 Benennung des Sprechers für die Fraktion CSU/Parteilose
- 7 Vom Bau-, Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschuss vorbehandelte Gegenstände
- 7.1 Errichtung eines Fuß- und Fahrradweges an der Ebertstraße, Antrag der Fraktion PBV
- 8 Kenntnissgaben

## **1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Die 1. Bürgermeisterin Manuela Vanni eröffnet die Sitzung des Marktgemeinderates und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.  
Gegen die Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben.

## **2 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 21.11.2018 (ö.T.)**

Die Sitzungsniederschrift vom 21.11.2018 (öT) wird einstimmig genehmigt.

## **3 Bekanntgabe von Beschlüssen aus den nichtöffentlichen Plenarsitzungen**

21.11.2018

### **Bebauungsplan Teilgebiet Bergwerkstraße**

Die Ausführungen der Verwaltung und das Ergebnis des Gesprächs mit den Vertretern des Landratsamtes Weilheim-Schongau wird zur Kenntnis genommen. Das Verfahren zur 3. Änderung des Bebauungsplanes für das „Teilgebiet an der Bergwerkstraße“ wird aufgehoben. Auf dem Grundstück sollen ordnungsgemäße baurechtliche Zustände geschaffen werden. Der Marktgemeinderat ist über die entsprechenden Maßnahmen des Landratsamtes Weilheim-Schongau jeweils zeitnah zu informieren.

Die Verwaltung wird ermächtigt, die Auswirkungen der Wohnbebauung auf die vorhandenen im angrenzenden Mischgebiet vorhandenen Gewerbebetriebe aus immissionsschutzrechtlicher Sicht prüfen zu lassen.

### **Bau eines neuen Kindergartens**

Mit dem Bau einer Kindertagesstätte auf dem Tiefstollengelände besteht grundsätzlich Einverständnis. Mit der evangelischen Gemeinde sollen Gespräche über die Übernahme der Planung und der Bauherrentätigkeit geführt werden, wobei ein Kinderhaus mit sechs Gruppen anzustreben wäre.

### **Dritter Feuerwehrrkommandant**

Der Ernennung eines weiteren Stellvertreters (3. Kommandant) wird zugestimmt.

27.11.2018

### **Gasnetz Peißenberg GmbH & Co.KG**

Der Marktgemeinderat genehmigt aufgrund der rechtlichen Stellungnahmen von Herrn RA Schneider und Herrn RA Weber vom BKPV, die beide die Beteiligung als rechtskonform ansehen, und nach Abwägung aller Argumente die Beteiligung der GWP KU an den Unternehmen „Gasnetz Peißenberg GmbH & Co.KG und „Gasnetz Peißenberg Verwaltung GmbH“. Die Leistungsfähigkeit der Gemeinde gem. Art.87 I S.1 Nr.2 der GO wird durch die Beteiligung nicht gemindert und lässt auch in Zukunft keine Belastung für den gemeindlichen Haushalt erwarten. Der Vorstand wird mit dem Abschluss der für die Gründung und Beteiligung notwendigen Verträge beauftragt. Dem Marktgemeinderat ist einmal jährlich ein Beteiligungsbericht vorzulegen.

### **Therapiezentrum, PRO GmbH**

Der Marktgemeinderat genehmigt aufgrund der rechtlichen Stellungnahmen von Herrn RA Schneider und nach Abwägung aller Argumente die Beteiligung der GWP KU an den Unternehmen „Therapiezentrum, PRO GmbH“. Die Leistungsfähigkeit der Gemeinde gem. Art.87 I S.1 Nr.2 der GO wird durch die Beteiligung nicht gemindert und lässt auch in Zukunft keine Belastung für den gemeindlichen Haushalt erwarten. Der Vorstand wird mit dem Abschluss der für die Gründung und Beteiligung notwendigen Verträge beauftragt.

Dem Marktgemeinderat soll einmal jährlich ein Beteiligungsbericht vorgelegt werden.

## Gasnetz-Konzessionsvertrag

Der Markt Peißenberg, gesetzlich vertreten durch die Erste Bürgermeisterin, Frau Manuela Vanni, wird beauftragt, den Gasnetz-Konzessionsvertrag mit der neu gegründeten „Peißenberger Gasnetz GmbH“ (Firmierungsänderung vorbehalten) abzuschließen. Vertragsbeginn ist der 01.01.2019 mit einer Laufzeit von 20 Jahren und endet damit am 31.12.2038.

## 4 Eintritt von MGR Walter Wurzinger in die Fraktion der Peißenberger Bürgervereinigung; Änderung der Ausschussbesetzung

### Sachverhalt:

Nach seinem Austritt aus der MGR-Fraktion CSU/Parteilose teilt MGR Herr Wurzinger mit Schreiben vom 28.11.2018 der Verwaltung mit, dass er sich der MGR-Fraktion der Peißenberger Bürgervereinigung anschließt. Somit ergibt sich eine erneute Veränderung der Stärkeverhältnisse der Fraktionen im MGR. Damit verbunden ist eine Neuberechnung der Ausschusssitze. Diese sieht wie folgt aus:

Bau-, Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschuss:

|                |                          | bisher  | künftig |
|----------------|--------------------------|---------|---------|
| CSU/Parteilose | $7 \times 8 : 24 = 2,33$ | 3 Sitze | 2 Sitze |
| SPD            | $6 \times 8 : 24 = 2$    | 2 Sitze | 2 Sitze |
| PBV            | $5 \times 8 : 24 = 1,67$ | 2 Sitze | 2 Sitze |
| PL             | $4 \times 8 : 24 = 1,33$ | 1 Sitz  | 1 Sitz  |

Haupt-, Finanz und Personalausschuss:

|                |                          |         |         |
|----------------|--------------------------|---------|---------|
| CSU/Parteilose | $7 \times 8 : 24 = 2,33$ | 3 Sitze | 2 Sitze |
| SPD            | $6 \times 8 : 24 = 2$    | 2 Sitze | 2 Sitze |
| PBV            | $5 \times 8 : 24 = 1,67$ | 1 Sitz  | 2 Sitze |
| PL             | $4 \times 8 : 24 = 1,33$ | 2 Sitze | 1 Sitz  |

Die Fraktionen CSU/Parteilose und die Peißenberger Liste haben für beide Ausschüsse die gleiche Restzahl, sodass der jeweils 8. Ausschusssitz zwischen diesen beiden Fraktionen vergeben wird. Die Fraktionen haben sich dahingehend geeinigt, dass die Fraktion CSU/Parteilose den zusätzlichen Sitz im BPVU-Ausschuss erhält und die Fraktion PL dafür den zusätzlichen Sitz im HuF-Ausschuss bekommt. Die Fraktion CSU/Parteilose hat der Verwaltung auch bereits signalisiert, dass der BPVU mit den bisherigen Vertretern der Fraktion besetzt wird. Lediglich für den HuF muss von der Fraktion ein Ausschussmitglied benannt werden, das ausscheidet. Die Fraktion der PL hat ebenfalls bereits bekundet, dass es bei den beiden bisherigen Vertretern der Fraktion im HuF bleiben soll. Die Fraktion der PBV muss für den zusätzlichen Sitz noch ein weiteres Mitglied benennen.

Rechnungsprüfungsausschuss:

|                |                          |         |         |
|----------------|--------------------------|---------|---------|
| CSU/Parteilose | $7 \times 7 : 24 = 2,04$ | 3 Sitze | 2 Sitze |
| SPD            | $6 \times 7 : 24 = 1,75$ | 2 Sitze | 2 Sitze |
| PBV            | $5 \times 7 : 24 = 1,46$ | 1 Sitz  | 2 Sitze |
| PL             | $4 \times 7 : 24 = 1,17$ | 1 Sitz  | 1 Sitz  |

Im Rechnungsprüfungsausschuss verliert die Fraktion CSU/Parteilose einen Sitz. Dieser verlorene Sitz ist der des Herrn Wurzinger, sodass für die Fraktion CSU/Parteilose kein weiteres Mitglied aus dem RPA ausscheiden muss. Die Fraktion PBV erhält allerdings einen zusätzlichen Sitz im RPA und muss hierzu ein Mitglied benennen.

### Beschluss 1:

*Dem Beitritt von MGR Herr Walter Wurzinger in die Fraktion der Peißenberger Bürgervereinigung wird zugestimmt.*

Abstimmungsergebnis:

22:0

### Beschluss 2:

*Mit der Einigung zwischen den beiden Fraktionen der CSU/Parteilose und der Peißenberger Liste bezüglich der Besetzung des BPVU-Ausschusses und des HuF-Ausschusses besteht Einverständnis. Für die Fraktion der CSU/Parteilose verlässt MGR Herr Thomas Bader den HuF-Ausschuss. Die Peißenberger Bürgervereinigung bestimmt für den zusätzlichen Ausschusssitz im HuF-Ausschuss MGR Herrn Walter Wurzinger. Dessen Stellvertreter ist MGR Herr Jürgen Forstner.*

Abstimmungsergebnis:

22:0

### Beschluss 3:

*Die Fraktion CSU/Parteilose verliert einen Sitz im RPA. MGR Herr Wurzinger verliert mit dem Ausscheiden aus der Fraktion CSU/Parteilose auch seinen Sitz im RPA. Gleichzeitig benennt die Fraktion der Peißenberger Bürgervereinigung für den zusätzlichen Sitz im RPA MGR Herrn Wurzinger.*

Abstimmungsergebnis:

22:0

Im Anschluss daran fragt MGR Herr Dr. Geldsetzer nach, ob nicht auch für den RPA ein neuer Vorsitzender bestimmt werden muss, da nach neuer Sitzverteilung nun die SPD und die Peißenberger Bürgervereinigung die gleiche Anzahl an Sitzen hat. Die CSU/Parteilose hat zwar ebenfalls die gleiche Sitzanzahl, stellt aber den 2. Bürgermeister. Deshalb ist zwischen der SPD und der Peißenberger Bürgervereinigung ein neuer Vorsitzender zu bestimmen. Die Vorsitzende stimmt zu. Herr Dr. Geldsetzer steht für dieses Amt auf Nachfrage der Vorsitzenden wieder zu Verfügung. Die Peißenberger Bürgervereinigung stellt keine/n Bewerberin für den Vorsitz im RPA. Damit bleibt MGR Herr Dr. Klaus Geldsetzer Vorsitzender des RPA.

Anders sieht die Situation für den stellv. Vorsitz im RPA aus. Dieser Posten war bisher mit MGR Herrn Ernst Frohnheiser besetzt. Er steht hierfür auch weiterhin zu Verfügung. Die Peißenberger Bürgervereinigung benennt für diese Position MGR Herrn Wurzinger, sodass ein MGR-Beschluss gefasst werden muss.

Als Ergebnis der Abstimmung im MGR wird festgehalten, dass mit 17:5 Stimmen MGR Herr Frohnheiser weiterhin stellv. Vorsitzender des RPA ist.

## **5 Benennung eines Bauhofreferenten**

### Sachverhalt:

MGR Herr Walter Wurzinger hat in seinem Schreiben, in dem er seinen Austritt aus der Fraktion CSU/Parteilose mitteilt, bekundet, dass er weiterhin die Funktion als Bauhofreferent ausüben möchte. Die Fraktion CSU/Parteilose beharrt allerdings auch darauf weiterhin den Bauhofreferenten zu stellen. Die Gemeindeordnung regelt die Bestellung von Referenten nur unvollständig. Die Proporzregelung nach Art. 33 GO gilt nur für die Besetzung der Ausschüsse. Nicht aber für die Besetzung anderer kommunaler Funktionen. Nach Art. 46 GO bleibt es dem MGR überlassen, Einzelheiten kraft seiner Geschäftsordnungsautonomie zu bestimmen. Gemäß § 38 Abs. 2 Satz 1 Geschäftsordnung für den Marktgemeinderat bestimmt der MGR die Besetzung der Referate von Fall zu Fall.

### Diskussion im Plenum:

Die Fraktion CSU/Parteilose benennt als Kandidaten für den Bauhofreferenten MGR Herrn Thomas Bader. Die Vorsitzende geht nochmals auf die Vergabe der Referate nach der Kommunalwahl 2014 ein und wie sich die Situation durch Fraktionsaustritte etc. zwischenzeitlich geändert hat. Sie hält es deshalb für opportun, der Fraktion CSU/Parteilose den Bauhofreferenten zu belassen. Die Peißenberger Bürgervereinigung könnte ja einen derzeitig von der Fraktion nicht besetzten Posten einnehmen. MGR Herr Wurzinger teilt mit, dass er als derzeitiger Bauhofreferent dies für die restlichen 1 ¼ Jahre bis zur Kommunalwahl bleiben möchte, da jetzt ein Wechsel nicht mehr aus seiner Sicht sinnvoll ist. Außerdem verweist er darauf, dass ein Referentenposten nicht fraktionsbezogen vergeben werden muss.

MGR Herr Rießenberger verweist darauf, dass 2 andere Mitglieder des MGR ihre damalige Fraktion verlassen haben und dabei aber auch die Referentenposten behalten haben. Aus diesem Grund soll auch Herr Wurzinger Bauhofreferent bleiben. MGR Herr Forstner fragt nach, ob beim Austritt der anderen MGRer aus ihren damaligen Fraktionen genauso verfahren worden ist. Die Vorsitzende teilt hierzu mit, dass dies nicht der Fall war, da für diese Referentenposten kein anderer Kandidat zur Wahl gestanden ist.

MGR Herr Halbritter teilt für die SPD-Fraktion mit, dass sie zwar grundsätzlich kein Problem damit haben würden, wenn Herr Wurzinger diesen Posten weiter bekleiden würde. Aber in Anbetracht dessen, dass die Fraktion CSU/Parteilose diesen Posten nach der Kommunalwahl 2014 zugestanden bekommen hat, plädiert die SPD-Fraktion dafür, dass das auch weiterhin so sein soll.

Beschluss:

MGR Herr Bader von der Fraktion CSU/Parteilose wird zum Bauhofreferenten gewählt.

Abstimmungsergebnis:

17:5

## **6 Benennung des Sprechers für die Fraktion CSU/Parteilose**

Sachverhalt:

Die Fraktion CSU/Parteilose benötigt nach dem Fraktionsaustritt von MGR Herrn Walter Wurzinger einen neuen Fraktionssprecher. MGR Herr Ernst Frohnheiser als stellv. Fraktionssprecher benennt als neue Fraktionssprecherin MGRin Frau Patricia Punzet. Herr Frohnheiser selbst tritt als stellv. Fraktionssprecher zurück. Neuer stellv. Fraktionssprecher ist MGR Herr Georg Hutter. Der MGR nimmt Kenntnis von den Benennungen. Eine Beschlussfassung durch den MGR erfolgt nicht.

## **7 Vom Bau-, Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschuss vorbehandelte Gegenstände**

### **7.1 Errichtung eines Fuß- und Fahrradweges an der Ebertstraße, Antrag der Fraktion PBV**

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 19.11.2018 hat die Fraktion der PBV folgenden Antrag gestellt:

*„Die Peißenberger Bürgervereinigung beantragt die Errichtung eines beidseitigen Fuß- und Radwegs an der Ebertstraße. Die Haushaltsmittel dafür sollen ermittelt und für das Jahr 2019 in den Haushalt eingestellt werden.*

**Begründung**

*Die verkehrsberuhigenden Maßnahmen der Hauptstraße haben zu einer Zunahme des Verkehrs in der Ebertstraße geführt. Die Gefahren für Fußgänger und Fahrradfahrer haben damit zugenommen. Die Bebauung des Finsterwalder Geländes gegenüber der Feuerwehr wird in naher Zukunft umgesetzt. Damit nimmt auch der Anteil der Bewohner zu. Die Gelegenheit ist günstig, den bereits partiell vorhandenen Gehweg zu erweitern und die Lücken zu schließen“  
Die Fraktionsmitglieder“*

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Ebertstraße weist folgende (wechselnde) Rahmenbreiten auf:

Bereich Gasthof zur Sonne bis Maistraße: 11,50 m bis 13 m  
Maistraße bis Genossenschaftsstraße: rund 20 m  
Genossenschaftsstraße bis Schweitzerweg: 10 m bis 12 m  
Schweitzerweg bis Hans Glück Straße: knapp 10 m  
Hans Glück Straße bis Ludwigstraße: 9,50 m bis 10 m

Aufgrund dieser Fahrbahnbreiten ist es nicht möglich, einen durchgehenden beidseitigen Fahrrad- und Fußweg zu errichten. Hierzu wird in der Sitzung noch ausführlich Stellung genommen. Im Bereich Hans-Glück-Straße bis Ludwigstraße ist bekanntlich bereits ein neu zu errichtender Gehweg vorgesehen.

Die verkehrsberuhigenden Maßnahmen auf der Hauptstraße haben nicht zu einer deutlichen Verkehrszunahme auf der Ebertstraße geführt; die Fraktion PBV möge entsprechende Zahlen vorlegen, die die Begründung ihres Antrages untermauern.

Die Kosten für einen Ausbau des Fuß- und Radweges betragen grob geschätzt ca. 400.000 EUR. Eine Umlegung auf die Anlieger ist nicht möglich, da die Straßenausbaubeitragsatzung nicht mehr angewendet werden darf.

#### Beschlussvorschlag:

Nach eingehender Diskussion im Ausschuss wird festgestellt, dass vor der Errichtung von Fuß- und Radwegen in der Ebertstraße die bereits beschlossenen Maßnahmen „Geh-/Radweg an der Schongauer Straße“ umzusetzen ist. Weiter wird festgestellt, dass sich bei der Vielzahl der anstehenden vordringlichen Maßnahmen wie z. B. der notwendige Hochwasserschutz, die Erweiterung der Grundschule Süd und der mögliche Neubau eines Kindergartens der Vorzug zu geben ist und dadurch bedingt die erforderlichen finanziellen Mittel für einen Ausbau der Ebertstraße nicht vorhanden sind. Weiter wurde festgestellt, dass dem Antrag keine verlässlichen Zahlen, welche auf ein erhöhtes Verkehrsaufkommen auf der Ebertstraße hinweisen, vorliegen.

Aus den genannten Gründen empfiehlt der Ausschuss, den Antrag der Fraktion PBV nicht anzunehmen.

#### Abstimmungsergebnis:

7:2

#### Diskussion im Plenum:

Nach dem Sachvortrag durch die Verwaltung wurde der Antrag durch die Fraktion PBV nochmals begründet. Es wurde darum gebeten, den Antrag nicht vollständig abzulehnen, sondern vielmehr die Verwaltung mit einer Verkehrszählung und einer Ausbauplanung zu beauftragen, die dann umgehend ausgeführt werden könnte, sobald z. B. in den Jahren 2020 oder 2021 die erforderlichen Haushaltsmittel bereit gestellt werden könnten. Von der Fraktion PBV wurde darauf hingewiesen, dass keine Verkehrsdaten vorliegen, auch wenn das im Antrag aufgeführt war. Vielmehr wurde sich hier auf die Aussagen der Anlieger verlassen. Nach Ansicht der Fraktion handelt es sich hierbei um eine Aufgabe der Verwaltung. Auch wurde von mehreren Mitgliedern des Marktgemeinderates die Frage gestellt, ob nicht wieder die Regelung „rechts-vor-links“ eingeführt werden könnte. Nach Auskunft der Verwaltung ist die Einführung dieser Regelung aus rechtlichen Gründen (Erscheinungsbild und Aufgabe der Ebertstraße, keine gleiche Verkehrsbelastung der einmündenden Straßen usw.) nicht möglich.

#### Beschluss des Marktgemeinderates:

*Dem Beschlussvorschlag des Ausschusses wird vollinhaltlich gefolgt. Auch nach der vorherigen Diskussion im Plenum wird festgestellt, dass vor der Errichtung von Fuß- und Radwegen in der Ebertstraße die bereits beschlossenen Maßnahmen „Geh-/Radweg an der Schongauer Straße“ umzusetzen ist. Weiter wird festgestellt, dass sich bei der Vielzahl der anstehenden vordringlichen Maßnahmen wie z. B. der notwendige Hochwasserschutz, die Erweiterung der Grundschule Süd und der mögliche Neubau eines Kindergartens der Vorzug zu geben ist und dadurch bedingt die erforderlichen finanziellen Mittel für einen Ausbau der Ebertstraße nicht vorhanden sind. Weiter wurde bestätigt, dass dem Antrag keine verlässlichen Zahlen, welche auf ein erhöhtes Verkehrsaufkommen auf der Ebertstraße hinweisen, vorliegen. Der Antrag wird daher nicht angenommen.*

#### Abstimmungsergebnis:

17:5

*Anm: Die Verwaltung wird im April/Mai 2019 eine VeDasys-Zählung in der Ebertstraße durchführen. Die Ergebnisse werden dem Marktgemeinderat nach der Auswertung zur Kenntnis gegeben.*

### 1. Dank eines Bürgers an Bauhof

Die Vorsitzende verliest ein Schreiben eines Peißenberger Bürgers, in dem er sich herzlichst für die vom Bauhof verrichteten Arbeiten während des Jahres bedankt.

### 2. Teilnahme an GWÖ-Sitzung

MGR Herr Frohnheiser teilt mit, dass an der GWÖ-Sitzung am 05.02.2019 Frau 2. Bürgermeisterin Rößle für die Fraktion CSU/Parteilose teilnimmt.

### 3. Auswahl Planungsbüro für Radweg Schongauer Straße

Vorsitzende teilt mit, dass am Auswahlverfahren des Planungsbüros für den Radweg Schongauer Straße am 18.01.2019 MGR Herr Reichhart für die PBV teilnimmt und MGRin Frau Punzet für die CSU/Parteilose.

### 4. Ausbaggern am Michelsbach

MGR Herr Wurzinger fragt nach, warum dem Markt das Ausbaggern der Bäche verweigert wurde, dagegen das Wasserwirtschaftsamt am Michelsbach solche Arbeiten verrichtet hat. Diese Vorgehensweise ist seiner Ansicht nach nicht nachvollziehbar. Die Vorsitzende wird eine Stellungnahme zu diesem Sachverhalt durch das Wasserwirtschaftsamt einfordern, welche in den Januarsitzungen zur Kenntnis gegeben werden soll.

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt 1. Bürgermeisterin Manuela Vanni um 19:12 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates.

Manuela Vanni  
1. Bürgermeisterin

Johannes Pflieger  
Schriftführung